

Umwelttage

Ein positives Klima

NRZ Duisburg, 05.06.2009, Günter Putz



Die dem Baum gewidmeten Umwelttage 2009 starteten im Rheinpark mit großen und kleinen Klimabotschaftern.

Eins hat nicht geklappt. Die Bäume, die im Mittelpunkt der Duisburger Umwelttage 2009 stehen, müssen weiter darben. Der Regen, der sie aufleben lässt, blieb auch gestern, zum Start der 17 Tage „Baum und Umwelt“ im Rheinpark, aus.

Vor einigen Jahren, erinnerte sich Umweltdezernent Peter Greulich, „waren wir schon mal fast am selben Standort“. Ähnlich schön sei die Atmosphäre damals gewesen, nur hätten die 26 Hektar „noch ein bisschen unaufgeräumt“ gewirkt. Das hat sich geändert. Von diesen Flächen gehe nun kein Staub mehr aus, eher ein positives Klima.

Jeder Baum

ist wichtig

3000 Bäume sind im Rheinpark gepflanzt worden, gestern einer mehr. „Ohne Bäume geht gar nichts. Sie sind eine wichtige Lebensgrundlage, bilden Sauerstoff, binden das klimaschädliche CO₂“, sagte Oberbürgermeister Adolf Sauerland vor den mehreren Dutzend Gästen des Auftakts, die von der Wanheimer Straße bis zur Rheinfront spaziert waren. Und: Angesichts der 10 Tonnen CO₂, die der Durchschnittsdeutsche in die Luft jagt, seien die 3000 Bäume doch eigentlich gar nicht so toll. Mehr ist hier besser.

Das hat auch der elfjährige Felix Finkbeiner erkannt, der mit „Plant for the Planet“ eine Million Bäume pflanzen will, und mit den jungen Duisburger Klimabotschaftern 25 000 und nochmal 25 000 und nochmal 25 000 . . .

Für die Älteren sei es eher eine wissenschaftliche Frage, ob und wie hoch der Meeresspiegel wegen der Klimaveränderung steigen wird, sagte der junge Schirmherr. „Aber wir Kinder werden noch 80 Jahre auf dieser Welt leben.“